

# DAS EINFAMILIEN HAUS

**68/ Entspannt durchs Gartenjahr**

**98/ Heizen mit Wasser, Luft und Sonne**

**17/ Reportage: Sicht auf den Alpstein 44/ Bad: Inspiration im Showroom**

**108/ Stauraum: Clever geplant**



# Smarte Technik soll dem Raumerlebnis dienen

Am besten kommen smarte Features an, wenn sie automatisch und fast unbemerkt im Hintergrund arbeiten. Diese Erfahrung macht man bei der Talsee AG im Zusammenhang mit den Lichtspiegeln, die tageszeitabhängig für die passende Lichtstimmung sorgen. Interview: Joachim Hoffmann

*Inwiefern trägt eine App-gesteuerte Beleuchtung im Bad zu Wohlbefinden und Gesundheit bei?*

Eine tageszeitabhängige Lichtsteuerung von Helligkeit und Farbtemperatur kann unseren Tagesablauf positiv unterstützen. Man spricht auch «Vom richtigen Licht zur richtigen Zeit», da unser Körper seit jeher vom Tag und Nachtrhythmus beeinflusst wird. So hat auch das künstliche Licht eine biologische Wirkung auf uns. Je besser dieses nachgebildete Licht unserem natürlichen Empfinden von Tag und Nacht entspricht, je besser fühlen wir uns. Der Mensch hat mehrheitlich in der Dämmerung oder nachts gerne warmes und gedimmtes Licht, am Tag, während der Körper aktiv ist, unterstützt uns helles Licht mit kälteren Farbtemperaturen. Die Tunable White – LED Lösung von Talsee hat ein sogenanntes Nachtlicht, das heisst, wenn Sie nachts um zehn Uhr zur Toilette gehen, schlummert das Licht in einer warmen Lichtfarbe mit 2700K und nur zehn Prozent Helligkeit. Das ist hell genug und Sie werden trotzdem nicht aus ihrem Biorhythmus gebracht.

*Wie kommen smarte Features im Bad bei der Kundschaft an?*

Meine persönlichen Erfahrungen mit Kunden zeigen, dass sich das «Smarte» automatisch im Hintergrund abspielen soll, die Kunden möchten das Raumgefühl ihres Bades geniessen und praktisch gesehen möchte man das Licht an der Wand betätigen, den Rest soll die funktionale Steuerung unbemerkt übernehmen ohne manuelle Eingriffe.

*Lässt sich die «Tunable White»-Technologie in ein Smarthome-System integrieren, durch ein Gateway, eine Bridge oder Schnittstelle?*

Ja – die «Tunable White Technologie» lässt in die meisten marktüblichen Smarthome-Installationen integrieren. Wichtig ist dort, dass die Beteiligten frühzeitig miteinander kommunizieren, welche Komponenten im Produkt verbaut werden und welche Steuerungen in der Hausinstallationen zum Einsatz kommen, beispielsweise KNX, Loxone, Phillips Hue, E-Smart, usw. Bei Talsee verwenden wir fast ausschliesslich DALI-fähige Konverter, das heisst, unsere LED-Trafos können mit einem entsprechenden DALI-Gateway kommunizieren, welches in der Hausinstallation zu verbauen ist. Somit kann die komplette Lichtsteuerung von der Hausinstallation übernommen werden. Bei durchdachten Anlagen ist es möglich, das Lichterlebnis für jeden Raum, Nut-



Daniel Gaus ist Produktmanager bei der Talsee AG. Das Unternehmen ist auf Badausstattung spezialisiert und stellt Badmöbel, Wannen, Duschen sowie Spiegel und Spiegelschränke her.

Talsee AG  
[www.talsee.ch](http://www.talsee.ch)

zung und Tageszeit separat zur definieren. Die Fachkompetenz in der Planung und Ausführung ist hier das A und O, damit es am Schluss zu einzigartigen Raumgefühlen kommt.

*Wie lässt sich mit smarterer Technik Wasser und Energie sparen?*

Grundsätzlich kann man immer Wasser und Energie sparen, auch ohne smarte Technik. Der erste Schritt ist die Bereitschaft, es tun zu wollen. Beispielsweise Wasser und Licht abstellen, wenn man es nicht mehr benötigt. Die smarte Technik kann uns dabei unterstützen, indem wir zum Beispiel beim Verlassen des Hauses einen zentralen Schalter programmiert haben, mit dem wir das komplette Licht im ganzen Haus ausschalten können. Die Steuerung dieser Funktionen ist natürlich auch via Smartphone möglich. Speziell beim Duschen empfehle ich Brausen mit geringerer Wasserdurchlassmenge, was einem beim tatsächlichen Verbrauch gar nicht auffällt.

*Planen Sie bei Talsee weitere intelligente Anwendungen im Bad?*

Wir beobachten den Markt sehr genau und schauen, was die Hersteller von Lichtkomponenten machen. Aktuell gibt es leider noch keinen absolut einheitlichen Standard, was die kabellose Kommunikation zu Leuchten und Steuerkomponenten betrifft. Die Vielzahl an Steuertechnologien wie Bluetooth, Zigbee, MESH und die unzähligen Apps, welche diese Techniken anwenden, macht es nicht einfacher. Daher braucht es viel Knowhow und Erfahrung, um abzuschätzen, welches Verfahren auch in fünf Jahren noch Bestand haben wird. Wichtig ist uns immer, dass wir das Raumerlebnis in einer positiven Wahrnehmung verbessern können.

